




Der Thermenweg  bleibt auch unser Wegezeichen aus Pfofeld hinaus bis nach Oberasbach. Über die Haupt-, dann die Gundelshalmer Straße, verlassen wir den Ort aufwärts bis zum Sportgelände des TSV Pfofeld. Noch vor dem Sportheim biegen wir links ab. Am Sportplatz an einer der Eckfahnen vorbei geht es gleich wieder links in den Wald hinein. Es geht abwärts und an den folgenden Wegegabelungen halten wir uns immer rechts. An einer Schonung entlang weiter abwärts mündet der Weg letztlich in einem Parkplatz neben einer mit Ring-Wall überschriebenen Wandertafel und einem dahinter liegenden Weiher. Kurz der Straße nach rechts folgend biegt unser Weg nach den Weihern wieder links ins freie Feld ab. Zunächst am Weiherbach und einzelnen Bäumen entlang heißt es bei einem Holzwegweiser links hoch und quer am Hang weiter bis nach **Oberbrunn**.

Nach einem mächtigen Baum neben der Haltestelle Oberbrunn halten wir uns rechts (auch mit der alten Markierung 130) Richtung Traföhäuschen und biegen vor einer kleinen Brücke mit dem bekannten Wegezeichen links ab. Es geht aufwärts Richtung Oberasbach – kleine Weiher am Orts-

eingang. Die  begleitet uns nur noch bis zur Kirche. Dahinter dann nur kurz ohne Markierung nach rechts und an einem Bauernhof (Haus Nr. 39) vorbei aus dem Ort hinaus. Bei einer Koppel stößt das Wege-



zeichen  von links her kommend zu uns und begleitet uns bis zum Ortseingang von Gunzenhausen. Immer der Nase nach erkennen wir – vor den ersten Häusern des Ortsteils **Reuthberg** – rechter Hand den Tower des kleinen Flugplatzes von Gunzenhausen. Ein Fußweg führt neben dem Krankenhaus zwischen Hecken abwärts. Wir bleiben

immer geradeaus – auf halber Höhe nicht links abbiegen – und stoßen hinter einer kleine Wiese neben der Grundschule auf die Theodor-Heuss-Straße. Hier nach rechts und hinter der Haltestelle Grundschule Süd am anschließenden Kreisverkehr linker Hand in die lang gezogene Albert-Schweitzer-Straße einschwenken. Dieser folgen wir über die Bushaltestellen Waldbad und AOK des Stadtverkehrs weiter geradeaus bis zur Sonnenstraße. Zur Innenstadt des Zentrums im Fränkischen Seenland heißt es links abbiegen, die ev. Stadtkirche als Anhaltspunkt. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Spitalkirche, historische Gebäude am Marktplatz oder vielfältige Einkehrmöglichkeiten bieten einen schönen Ausklang der Tour.

Mehr Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information Gunzenhausen (Tel. 0 98 31/50 83 00), unter [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de) oder im VGN-Prospekt „**Erlebnistag 24**“



Direkt zum Bahnhof geht es weiter geradeaus über den Fußgängerübergang in die Luitpoldstraße. An der Stadtbücherei, der Haltestelle Gartenstraße und der Polizeistation vorbei dann weiter bis zur Burgstallstraße. Dort rechts und gleich wieder links in die Henzoltstraße einbiegen. Rechter Hand durch die Seckendorffstraße kommen wir bei der Fa. Geißelmeier halbrechts zum Eidamplatz. Danach links einschwenken bis vor zum Stoppschild, von wo aus wir den **Bahnhof Gunzenhausen** geradeaus vor uns schon erkennen.

Ausarbeitung/Bilder: VGN; Markierungen: Fränkisches Seenland



### TagesTicket Plus – Ihr Plus für die Freizeit

**TagesTicket PLUS** 1–6 Personen (max. 2 ab 18 Jahre) sind **einen Tag** oder ein **Wochenende** lang in dem von Ihnen gewählten Geltungsbereich oder im gesamten Verbundgebiet mobil! Und Fiffi darf natürlich auch mit. Ihr **TagesTicket Plus** erhalten Sie ganz einfach: entweder am Fahrkartenautomaten, beim Busfahrer oder im Vorverkauf bei den Verkaufsstellen im Verbundgebiet. [www.tagesticketplus.de](http://www.tagesticketplus.de)

### Bayern-Ticket

Ob Fahrten für **bis zu 5 Personen** oder **alleine**, mit dem **Bayern-Ticket** und dem **Bayern-Ticket Single** sind Sie nicht nur im VGN, sondern in allen bayerischen Nahverkehrszügen und Verkehrsverbänden sowie in zahlreichen Bussen einen Tag lang günstig mobil. [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### Schönes-Wochenende-Ticket

Das **Schönes-Wochenende-Ticket** gibt es für **Samstag** oder **Sonntag**, es gilt für **bis zu 5 Personen** und das nicht nur im VGN, sondern in allen Nahverkehrszügen in Deutschland und in vielen Verbänden. [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### Fahrplan- und Tarif-Service

[www.vgn.de](http://www.vgn.de)  
E-Mail [info@vgn.de](mailto:info@vgn.de)  
VGN Info-Telefon  
**0911/270 75 99**

### Fahrplan-Service

Persönliches Log-in  
[www.vgn.de/mein\\_vgn](http://www.vgn.de/mein_vgn)  
SMS **0175/43 43 888**  
WAP Handy [wap.vgn.de](http://wap.vgn.de)

**0800/IN|FO|VGN**  
kostenfrei 4|6|3|6|8|4|6



### Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/270 75 0



WerbeAtelier Kolvenbach-Post



# Über die Höhen am Brombachsee

- R62**  Ramsberg
- Teufelsmauer
- Spuren des Limes
- Pfofeld
- R8**  Gunzenhausen
- R62**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

18,5 km  
ca. 5 Std.

## Ramsberg – Pfofeld – Gunzenhausen

VGN-Schnitzeljagd beim Wandern:

**TARGET** am Weg

[www.suchenfindengewinnen.de](http://www.suchenfindengewinnen.de)

*Wenig Steigungen, kleine idyllische Täler und weitreichende Ausblicke – verbunden mit einem Abstecher in die römische Vergangenheit dieses Landstriches – charakterisieren diese schöne Wanderung am Rand des Brombachsees, die auch im Winter ihre Reize hat!*

Ausgangspunkt unserer Tour über die südlichen Höhenzüge des Brombachsees im Fränkischen Seenland ist der Bahnhof von **Ramsberg (R6)** bis Pleinfeld, dann in die **R62** umsteigen). Vom Bahnhof weg geht es nach einem langen Linksbogen unter der Bahnlinie Pleinfeld – Gunzenhausen hindurch und am Sportgelände des TSV Ramsberg vorbei weiter Richtung Staatsstraße.

Die Straßenkreuzung überqueren wir vorsichtig leicht nach rechts versetzt. Unser erstes Wegezeichen sehen wir nach der Kreuzung an einem Baum linker Hand auf der anderen Straßenseite. Unmittelbar vor dem Strommast biegen wir nach rechts in den Wald ein. Unsere Markierung finden wir am dritten Baum rechts.



**Hinweis:** Das erste Teilstück mit dem oben abgebildeten Wegezeichen ist eigentlich von der Gegenrichtung her markiert. Demzufolge sind mehrere der blauen Tafeln nur auf der entgegengesetzten Seite der Bäume zu finden.


Nach ca. 160 m kommen wir an eine Gabelung, bei der wir uns links halten. Nach ca. 80 m finden wir erneut linker Hand an der Rückseite eines Baumes ein weiteres Hinweisschild. An der folgenden Waldecke halten wir uns rechts und nach ca. 100 m führt ein Waldweg links bergauf. Vor uns stoßen wir dann auf eine kleine Schonung, an der wir ganz kurz nach rechts abbiegen. Im leichten Linksbogen geht es dann an der Schonung entlang und anschließend wieder aus dem Wald hinaus. Vor uns liegt **Walkerszell**. Wir halten uns rechter Hand am Waldrand entlang und erreichen bald eine kleine Senke. Bei einem

kleinen Weiher bleiben wir auf dem kleinen Sträßchen nach links bergauf, dann gleich wieder berab. Unten, vor der Autostraße, geht es ohne Markierung rechts in einen Wiesenweg. An einem Graben, einer Baumgruppe und einer großen Holzscheune entlang kommen wir vor bis zur Straße.

Hier treffen wir auf den von links aus Dorsbrunn kommenden Deutschen Limes-Radweg, dem wir nach rechts dem Berg hinauf folgen. Auf der linken Seite treffen wir das erste Mal bei den Grundmauern eines rekonstruierten, steinernen Wachturmes (Wachposten 14/20) auf die Spuren des römischen LIMES. Eine Informationstafel gibt Auskunft über diese alte Befestigungslinie.

Es geht immer noch weiter auf der Straße aufwärts. Alle Abzweigungen beachten wir nicht und zweigen erst nach dem Wald hinter einer Holztafel mit dem Hinweis auf den Thannhauser Rundweg linker Hand in die Felder ein – das Wegezeichen des Deutschen Limes-Radweges bleibt unsere Markierung. Von hier aus bietet sich ein schöner Weitblick auf die an der Nordseite des Brombachsees liegenden Orte. Ca. 100 m nach diesem Abzweig heißt es erneut links abbiegen und auf die vor uns liegende Waldspitze zuwandern. Dort nach rechts – entlang der im Volksmund so bezeichneten „Teufelsmauer“ – und vorbei an einem Holzwegweiser (LIMES) auf das nahe Waldstück (Pfahlrein) zu. Kurzzeitig eröffnen sich linker Hand Ausblicke weit über die Ortschaft Dorsbrunn hinaus. Fast schnurgerade führt der breite Weg durch den niedrigen und nur mit einzelnen hohen Bäumen durchsetzten Laubwald bis zu einer Wegekreuzung im Wald. Dort zweigt der Dt. Limes-Radweg nach links, weitere Markierungen nach rechts ab. Wir gehen geradeaus weiter, überqueren die



Straße Pfofeld – Thannhausen und treffen bei einem kleinen Wanderparkplatz auf eine hölzerne Wandertafel. Weiter in Richtung Limes-Turm, dessen Grundmauern wir nach ca. 200 m erreichen, finden wir nach weiteren 200 m die Markierung , die uns bis Oberasbach begleitet.

Weiter auf den Spuren des Limes bieten sich erneut wieder weitläufige Ausblicke auf Orte wie Absberg an der



**Einkheimmöglichkeit in Pfofeld**  
Gasthof Kleemann, Ringstr. 19, Tel. 0 98 34/2 39,  
Ruhetag: Montag, Internet: [www.gasthof-kleemann.de](http://www.gasthof-kleemann.de)  
Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweisschilder.